

Cinema italiano 2024 präsentiert fünf neue Filme und den Klassiker «Giulietta degli spiriti» von Federico Fellini aus dem Jahr 1965. Die fünf aktuellen Filme stammen bis auf einen von Regisseurinnen und haben allesamt starke Frauenfiguren im Zentrum, die einen Wendepunkt erleben: In «Como pecore in mezzo ai lupi» brechen in der Hauptfigur Stefania durch das Wiedersehen mit ihrem Bruder alte Wunden auf. In «Primadonna» setzt sich Lia in der sizilianischen Männergesellschaft der 1960er Jahre gegen Mafia und Tradition durch und zeigt ihren Vergewaltiger an. In «Dieci minuti» fällt Bianca aus allen Wolken, als ihr Mann sie nach 20 Ehejahren verlässt, und muss mit Hilfe einer unzimperlichen Psychologin lernen, jeden Tag ein neues Wagnis einzugehen. Schauspielerin Vittoria bewirbt sich für die Hauptrolle in «Romeo è Giulietta» und wird abgewiesen. Als sie sich als Mann verkleidet und für die Rolle des Romeo vorspricht, hat sie mehr Glück. In «Volare» ist wiederum eine Schauspielerin die Hauptfigur: Anna muss sich mit ihrer Flugangst auseinandersetzen, als die Tochter nach Kalifornien zieht. Die Reihe wird kurz vor Weihnachten durch «Giulietta degli spiriti» von 1965 abgeschlossen: Federico Fellinis ersten Farbfilm, ein geheimnisvolles Werk voller Symbole und gleichzeitig eine Hommage an Giulietta Masina, Fellinis Muse, Hauptdarstellerin und Ehefrau während 50 Jahren.



Mo-Di 11.-12.11. 20.00
COME PECORE IN MEZZO AI LUPI
 von Lyda Patitucci
 Italien 2023, 105 Minuten, I/d, ab etwa 14

Stefania ist eine Polizistin mit einem harten, scheinbar undurchdringlichen Charakter, der durch ihren Beruf und eine schmerzhaft Familien Geschichte geprägt ist. Als sie beauftragt wird, sich in eine internationale Räuberbande einzuschleusen, bemerkt sie, dass eines der Bandenmitglieder ihr Bruder Bruno ist. Nach Jahren der Trennung stehen sich Stefania und Bruno plötzlich in entgegengesetzten Rollen gegenüber. Alte Wunden brechen auf und beide müssen Entscheidungen treffen, die sie auf die Probe stellen.

Mo-Di 18.-19.11. 20.00
PRIMADONNA
 von Marta Savina
 Italien 2023, 102 Min, I/d, ab etwa 14

Sizilien in den 1960er-Jahren. Lia ist schön, eigenwillig und zurückhaltend, aber auch selbstbewusst. Ihr ausweichender, stolzer Blick erregt die Aufmerksamkeit des jungen Lorenzo Musicò, Sohn des Mafiabosses des Dorfes. Als Lia ihn abweist, löst sie damit Lorenzos Zorn aus, und der junge Mann nimmt sich mit Gewalt, was er für sein Eigentum hält. Doch Lia tut, was niemand erwartet hätte: Sie weigert sich, Lorenzo zu heiraten, wie es die Tradition vorschreibt, und zeigt ihn an.

Mo-Di 25.-26.11. 20.00
DIECI MINUTI
 von Maria Sole Tognazzi
 Italien 2024, 102 Min, I/d, ab etwa 14

Als ihr Mann sie nach fast zwanzig Jahren Ehe plötzlich verlässt, fällt Bianca aus allen Wolken: Sie hatte nie etwas bemerkt, weder die Unzufriedenheit ihres Lebenspartners noch sein Verhältnis mit einer anderen Frau. Bianca stürzt in eine Depression, aus der sie eine ruppige Psychologin herauszuholen versucht, die ihr eine Aufgabe vorschlägt: Jeden Tag zehn Minuten lang etwas Neues tun, etwas wagen, von dem sie nie gedacht hätte, dass sie dazu fähig ist. Bianca beschliesst, sich auf die Probe zu stellen: auf der Beerdigung eines Fremden, per Anhalter, mit Gelegenheitssex oder mit Ladendiebstahl. - Margherita Buy, Hauptdarstellerin und Regisseurin von «Volare», spielt auch hier mit.



Mo-Di 2.-3.12. 20.00
ROMEO È GIULIETTA

von Giovanni Veronesi
Italien 2024, 102 Min, I/d, ab etwa 14

Vittoria ist eine Schauspielerin, die ein fremdes Stück als ihr eigenes ausgegeben hat und nun eine Plagiatsklage am Hals hat. Federico Landi Porrini ist ein brillanter, aber im Umgang etwas schwieriger Regisseur, der dringend einen Erfolg für sein Comeback braucht und hofft, dass ihm das mit einer originellen Inszenierung von «Romeo und Julia» gelingt. Vittoria bewirbt sich für die Rolle der Julia, wird aber vom Regisseur unfreundlich abgewiesen. Da beschliesst sie, es ihm mit der gleichen Münze zurückzuzahlen, indem sie sich als Mann verkleidet und für die Rolle des Romeo bewirbt. Unerwarteterweise ist der Regisseur von dem ungewöhnlichen Romeo begeistert.



Mo-Di 9.-10.12. 20.00
VOLARE

von Margherita Buy
Italien 2024, 100 Min, I/d, ab etwa 14

Die Flugangst plagt und fesselt Anna, eine talentierte Schauspielerin, die auf internationalen Erfolg abzielen könnte. Auch die Chance ihres Lebens, eine Rolle in einem koreanischen Film, zerbröckelt kläglich vor dem Grauen, in ein Flugzeug zu steigen. So spielt Anna bei der fünften Staffel einer beliebten, aber etwas abgedroschenen Fernsehserie mit. Als ihre Tochter beschliesst, an einer renommierten Universität in Kalifornien zu studieren, bleibt Anna nichts anderes übrig, als sich für einen Kurs zur Überwindung der Flugangst anzumelden. Hauptdarstellerin Margherita Buy, die auch in «Dieci minuti» mitspielt, hat hier gleich auch die Regie übernommen.

Mo-Di 16.-17.12. 19.30 !
GIULIETTA DEGLI SPIRITI

von Federico Fellini
I/F 1965, 137 Min, I/d, ab etwa 14

Giulietta hat sich für den 15. Hochzeitstag ein Überraschungessen ausgedacht. Ihr Mann erscheint in der Villa mit Freunden, zu denen ein Spiritist gehört. In der Villa, am Strand, in Garten und Pinienwäldchen geht Giulietta märchenhaften Visionen nach. Sie sucht die Villa der Lüste ihrer drallen Nachbarin Susy auf und freundet sich mit ihr an. Susy gib ein Fest, Giuliettas Mann zieht aus. Im leeren Haus treten die Geister hervor. Aber Giulietta hat keine Angst mehr. Die Geister treten den Rückzug an.



CINEMA ITALIANO 2024 zeigt das Cinema Luna zusammen mit der Società Dante Alighieri Turgovia, Cinélibre & Made in Italy.

AUSSERDEM

CUORI PURI Die grandiose Liebesgeschichte zwischen einem Taugenichts und einer Frommen am 13.11. in der Reihe «30 Jahre - 30 Filme».

PARTHENOPE Der neue Film von Paolo Sorrentino («Youth», «La grande bellezza») erzählt die Geschichte einer Frau, von ihrer Geburt in den 1950er Jahren bis in die heutige Zeit. Er startet in der Deutschschweiz im Februar 2025.

